

# **[Sammelthread] Die besten Terminal-Befehle**

**Beitrag von „Fab“ vom 29. Juni 2014, 19:07**

Hallo Leute

Hier soll ein Sammelthread entstehen wo ihr Terminal Befehle findet.  
Grund ist das ich/Ihr vielleicht ewig am Suchen seit um ein paar Befehle zu Finden.

Aus dem Wiki hab ich einen zum [Rechte Reparieren](#):

Code

```
1. sudo cp -R /Users/DEIN_BENUTZERNAME/Downloads/AppleHDA.kext  
   /System/Library/Extensions/AppleHDA.kext
```

und

Code

```
1. sudo chown -R root:wheel /System/Library/Extensions/AppleHDA.kext  
2. sudo chmod -R 755 /System/Library/Extensions/AppleHDA.kext
```

Den genauen Artikel Findet Ihr hier:[Rechte Reparieren Wiki](#)

Und genau so stell ich mir das für eure Terminal Befehle im fortlauf vor.

Schön wären wenn hier die Befehle für Cache neu Aufbau, Trim Enabler und was es sonst noch so alles gibt (Bootstick erstellen für Ozmoziz Systeme?).

Gruß Fabian

---

**Beitrag von „Griven“ vom 29. Juni 2014, 21:40**

Dann steuere ich mal die Terminal Befehle für die KextCaches bei 😊

Ab OSX Lion gelten die folgenden Befehle für den Neuaufbau bzw. die Aktualisierung der Caches

Code

1. sudo kextcache -prelinked-kernel

Dieser Befehl baut nicht direkt einen Cache auf sondern erzeugt vielmehr aus den aktuell geladenen Extensions und dem zur Verfügung stehenden Kernel einen sogn. prelinked Kernel. Dieser Kernel enthält dann neben dem eigentlich Code für den Kernel auch alle Executeables der aktuell geladenen essentiellen Extensions

Code

1. sudo kextcache -system-prelinked-kernel

Wie der erste Befehl nur zusätzlich zu den geladenen essentiellen Extensions finden auch die in /S/L/E und /L/E befindlichen Kexte Beachtung. Der dritte Befehl im Bunde lautet

Code

1. sudo kextcache -system-caches

Dieser Befehl baut den SystemCache auf. Es finden alle Extensions aus /S/L/E und /L/E Anwendung.

---

## Beitrag von „Tuxuser“ vom 29. Juni 2014, 21:45

Ab Lion funktioniert das ganze auch einfach, indem man den vorhandenen Cache löscht -> Beim Neustart wird der dann neu aufgebaut 😊

Code

1. # Permission für gesamt S/L/E "reparieren" bzw korrekt setzen
2. sudo chown -R root:wheel /System/Library/Extensions/
3. sudo chmod -R 755 /System/Library/Extensions/

4. `sudo touch /System/Library/Extensions/`
- 5.
- 6.
7. # Cache löschen, wird ab Lion automatisch ohne Probleme neu aufgebaut
8. `sudo rm -fR /System/Library/Caches/com.apple.kext.caches/*`

Dann gibts noch:

Bluetooth bei Problemen resetten:

Code

1. `rm /Library/Preferences/com.apple.Bluetooth.plist`
2. `rm /Users/*Username*/Library/Preferences/ByHost/com.apple.Bluetooth*.plist`

---

## **Beitrag von „grt“ vom 29. Juni 2014, 21:58**

von mir terminalbefehle für den umzug des userordners auf eine 2. partition:

von einem 2. Benutzer mit administratorrechten aus:

1. kopieren der aller daten unter beibehaltung der rechte:

Code

1. `sudo ditto -rsrck /Users/*meinbenutzername* /Volumes/*name-der-partition*`

2. "verstecken" des ursprünglichen benutzerordners:

Code

1. `sudo mv /Users/*meinbenutzername* /Users/*meinbenutzername.bak*`

3. setzen eines links zu den verschobenen daten:

Code

1. `sudo ln -s /Volumes/*name-der-partiton* /Users/*meinbenutzername*`

4. kontrollieren, was im ordner "Users" drin ist

Code

1. `ls -l /Users`

wenn hier auftaucht: `*mein benutzername* -> /Volumes/*name-der-partition*` ist alles i.o

---

## **Beitrag von „al6042“ vom 29. Juni 2014, 22:18**

Habe auch noch einen:

Falls man mal per install-Stick oder in die Recovery-Umgebung Booten muss um eine PList- oder andere Config-Datei zu editieren:

Code

1. `/Volumes/NameEurerOSXPartition/usr/bin/nano  
/Volumes/NameEurerOSXPartition/Extra/Chameleon.apple.boot.plist`

oder

Code

1. `/Volumes/NameEurerOSXPartition/usr/bin/nano /Volumes/EFI/EFI/CLOVER/config.plist`

letzteres setzt voraus, dass Ihr die EFI-Partition auch gemountet habt.

Falls ilhr eine EFI-Partition im FAT32 Format habt, erfolgt das Mouneten so:

Code

1. `cd /Volumes`
2. `mkdir EFI`
3. `mount -t msdos /dev/disk0s1 /Volumes/EFI`

---

## Beitrag von „Griven“ vom 29. Juni 2014, 22:46

@Tuxuser: Löschen geht zwar halte ich persönlich aber für gefährlich sofern Bootloader eingesetzt werden die mit Kext Injection arbeiten. Chameleon und dessen Derivate haben damit kein Problem da eh alles Mögliche in /S/L/E landet aber Clover und eingeschränkt auch Ozmosis dürften darüber stolpern zumindest, wenn man den Anspruch hat /S/L/E möglichst Vanilla zu halten. Spätestens mit Yosemite führt das löschen der Caches aktuell auch bei Chameleon zu einem nicht mehr startfähigen System. Alles Gründe die eigentlich gegen die Lösung mit der Brechstange sprechen 😊

## Beitrag von „Tuxuser“ vom 29. Juni 2014, 22:48

[griven](#)

Alles klar, wusste ich noch nicht. Bei Ozmosis habe ich diese Lösung seit Beginn genutzt, nie Probleme... Dabei ganz vergessen, dass es ja noch eine Welt ausserhalb von Mavericks & Ozmosis gibt ;P

Edit/

Installation von Mac OSX Guests in Parallels Desktop mit aktuellem OSX aktivieren.

Code

1. `sudo nvram 8BE4DF61-93CA-11d2-AA0D-00E098032B8C:BootCurrent=1`
- 

## Beitrag von „Fab“ vom 31. Dezember 2014, 17:33

Löschen oder Deaktivieren von Kexten in S/L/E

Code

1. `kextunload system/library/extensions/VoodooHDA.kext`

Zum Löschen:

Code

1. `rm -r /System/Library/Extensions/VoodooHDA.kext`

Oder die Methode, sie nur aus der / S / L / E Ordner zu verschieben, um einen Ordner / backup (kannst ihn auch anders benennen)

Code

1. `mv /System/Library/Extensions/VoodooHDA.kext /backup`

Das Extensions Cache wird automatisch wieder neu gemacht bei einen der Terminal Befehle.

Dashboard wieder schließen:

Code

1. `defaults write com.apple.dashboard mcx-disabled -boolean YES`
2. `killall Dock`

---

## **Beitrag von „Fab“ vom 7. November 2015, 10:07**

[Trim Aktivieren](#) der jetzt von Apple selbst aus auch nicht Apple SSD´s unterstützt.

Code

1. `sudo trimforce enable`

Passwort eingeben bestätigen 2x und neustarten lassen.

Danach erscheint in Systeminfo: SATA/SATA Express auf eure Platte zugewiesen das der Trim AKtiviert ist.



Frage noch: wer kennt noch den Befehl im Terminal für leeren Speicherplatz löschen?  
Mit dem 10.11er Terminal ist ja alles sehr bescheiden gestaltet worden =(

Etwas weiteres zum Verändern der Anzahl im LaunchPad

Code

1. `defaults write com.apple.dock springboard-columns -int X;defaults write com.apple.dock springboard-rows -int X;defaults write com.apple.dock ResetLaunchPad -bool TRUE;killall Dock`

Hier bevorzuge ich es in 9x7, also:

Code

1. `defaults write com.apple.dock springboard-columns -int 9;defaults write com.apple.dock springboard-rows -int 7;defaults write com.apple.dock ResetLaunchPad -bool TRUE;killall Dock`

Außerdem noch etwas um vor allem die SSD zu schonen:

Erstmal das sogenannte "noatime" von Soulman:

<http://www.soulman.de/noatime.html>

(Da ich nicht alles klauen mag hab ich es verlinkt,)

genau wie die Einstellungen für Hybernate und alles andere für die SSD.

Das zu wieder eine Seite wo alles gut und ausführlich erklärt ist:

<http://apfelzeugs.wordpress.co...5/osx-fur-ssd-optimieren/>

okay dann viel Spaß damit =)

---

**Beitrag von „kuckkuck“ vom 15. Mai 2017, 16:54**

Lass uns doch mal sammeln, da findet bestimmt jeder was nützliches dass er noch nicht kennt!  
Ich fang mal an:

Mit diesem Terminal Befehl lässt sich unter Safari BackSpace Navigation aktivieren. Das heißt man kann danach wie unter Chrome mit der BackSpace/Rückschritt- Taste, Seiten zurück gehen:

Code

1. defaults write com.apple.Safari com.apple.Safari.ContentPageGroupIdentifier.WebKit2BackspaceKeyNavigationEnabled -bool YES

---

### **Beitrag von „Fredde2209“ vom 15. Mai 2017, 17:01**

Ich finde diesen Terminal-Befehl unter Sierra super nützlich:

Code

1. sudo spctl --master-disable

Damit lässt sich einstellen, dass Programme von überall gestartet werden dürfen, ohne dieses jedes Mal in den Einstellungen zu erlauben.

---

### **Beitrag von „kuckkuck“ vom 15. Mai 2017, 17:06**

Bei großen Downloads etc. kann man anstatt den Ruhezustand unter Energie Sparen in den Systemeinstellungen zu deaktivieren, den Hacky einfach mit

Code

1. caffeinate

am einpenden hindern. Das ganze geht dann solange bis man mal einen Neustart macht oder selbst in den Ruhezustand geht 😊

---

### **Beitrag von „Noir0SX“ vom 15. Mai 2017, 17:06**

Wenn es dann vollbracht ist 😊

Code

1. say Hackintosh-Forum

Trim für SSD

Code

1. sudo trimforce enable
- 

### **Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 15. Mai 2017, 17:41**

Sehr detaillierte Infos über die CPU

Code

1. sysctl -a | grep cpu
-

## Beitrag von „Moorviper“ vom 15. Mai 2017, 19:41

Quit für den Finder

Code

1. defaults write com.apple.finder QuitMenuItem -bool yes

fettere RSA Keys erlauben (kommt ab und zu vor das man das braucht)

Code

1. sudo defaults write /Library/Preferences/com.apple.security RSAMaxKeySize -int 8192

---

## Beitrag von „Fredde2209“ vom 15. Mai 2017, 20:12

Dann dürfen wir eigentlich zur Vollständigkeit halber auch nicht vergessen:

Code

1. defaults write com.apple.finder AppleShowAllFiles YES ; killall Finder

beziehungsweise:

Code

1. defaults write com.apple.finder AppleShowAllFiles NO ; killall Finder

zum Anzeigen/Verstecken der Versteckten Dateien. Hier sind ja nicht nur Gedächtnis-Profis (ich zum Beispiel) die sich solche Sachen nicht immer komplett merken können 🤔

---

## Beitrag von „Harper Lewis“ vom 15. Mai 2017, 20:19

[@Fredde2209](#) Seit Sierra gibt es dafür folgendes Tastaturkürzel:

Code

1. cmd + shift + .

Ich nutze das sehr häufig, deshalb kann ich es mir einigermaßen gut merken 😊

---

## Beitrag von „Fredde2209“ vom 15. Mai 2017, 20:21

Da wären wir bei

[Zitat von kuckkuck](#)

was nützlich es dass er noch nicht kennt

Danke!! 👍

---

## Beitrag von „derHackfan“ vom 15. Mai 2017, 22:18

Dann werfe ich mal folgendes ins Rennen ...

```
uname -a
```

---

## Beitrag von „kuckkuck“ vom 16. Mai 2017, 08:38

Bestimmt kennen viele die Tastenkombi CMD+H und alle Fenster eines Programms zu verstecken, bis man das Programm wieder auswählt. Blöd ist nur wenn man vergisst bei welchen Programmen noch Fenster versteckt sind. Mit diesem Terminal Befehl wird in Zukunft das Programm-Icon im Dock ein wenig ausgegraut, wenn bei diesem Programm noch Fenster versteckt sind... Probiert es einfach mal aus, dann wisst ihr was ich meine!

Code

1. defaults write com.apple.Dock showhidden -bool TRUE; killall Dock

---

## Beitrag von „Harper Lewis“ vom 16. Mai 2017, 09:30

Ich finde pbcopy und pbpaste sehr praktisch.

Kopiert die Ausgabe in die Zwischenablage (pasteboard). Den Inhalt kann man dann mit cmd + v z.B. hier wieder einfügen:

Code

1. pmset -g | pbcopy

Oder andersherum, den Inhalt der Zwischenablage in eine neue Datei auf dem Desktop schreiben:

Code

1. pbpaste > ~/Desktop/pb.txt
- 

### **Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 18. Mai 2017, 09:07**

Um einzelne hartnäckige unsigned Programme "von unbekanntem Entwicklern" ausführen zu können

Code

1. sudo xattr -rd com.apple.quarantine /path/to/application.app

Hat im Gegenteil zum spctl Abschalten den Vorteil, dass man nicht komplett die Kontrolle aus der Hand gibt und bei neuen und potentiell gefährlichen Programmen weiterhin einen Hinweis bekommt. Viele unsigned Programme lassen sich dann auch einfach per Rechtsklick > Öffnen starten - wenn nicht lässt sich mit obigem Befehl eine Ausnahme hinzufügen.

---

### **Beitrag von „kuckkuck“ vom 19. Mai 2017, 19:59**

Normalerweise checkt OS X nach Updates alle 7 Tage. Das lässt sich aber ganz einfach verändern mit folgendem Terminal Befehl:

Code

1. defaults write com.apple.SoftwareUpdate ScheduleFrequency -int 2

In diesem Fall wäre es dann alle 2 Tage. Um die Anzahl von Tagen einzustellen einfach die Nummer ganz hinten entsprechend verändern 👍

---

### **Beitrag von „derHackfan“ vom 19. Mai 2017, 23:56**

Time Machine macht jede Stunde ein Backup, wenn das zu wenig ist ändert einfach das Interval.

Code

```
1. sudo defaults write /System/Library/Launch Daemons/com.apple.backupd-auto  
   StartInterval -int 3600
```

- 60 min = 3600
- 30 min = 1800
- 15 min = 900

---

### Beitrag von „andreas\_55“ vom 26. Mai 2017, 11:40

Falls man noch mal prüfen möchte, ob beim Kopieren der Patches alles richtig übertragen wurde.

Im Terminal

Code

```
1. echo -n WEhDSQ==|base64 --decode|xxd  
2. 00000000: 5848 4349 XHCI
```

stellt alles gegenüber:

„XHCI“ entspricht „5848 4349“ entspricht „WEhDSQ==“

Edit: oder [hiermit](#)



## Beitrag von „al6042“ vom 30. Mai 2017, 02:46

Checkt mit folgenden Befehlen die drei verschiedenen Varianten eures Rechnernamens:

Code

1. `scutil --get ComputerName`
2. `scutil --get LocalHostName`
3. `scutil --get HostName`

Und wenn er euch nicht passt, nutze die folgenden drei Befehle, um ihn zu ändern:

Code

1. `sudo scutil --set ComputerName %NeuerName%`
2. `sudo scutil --set LocalHostName %NeuerName%`
3. `sudo scutil --set HostName %NeuerName%`

Wobei "%NeuerName%" als Platzhalter für eure Ideen gilt... 😊

---

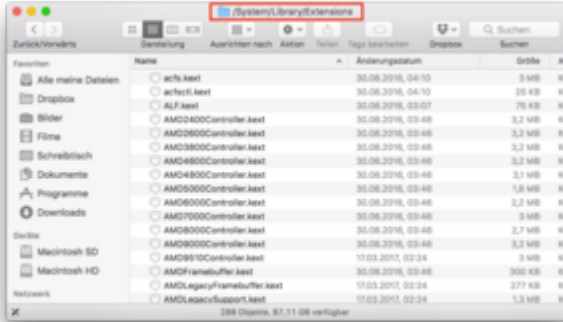
## Beitrag von „kuckkuck“ vom 30. Mai 2017, 17:47

Für manche ist es ja ein Dorn im Auge, dass der Finder nie den ganzen Pfad anzeigt sobald man sich durch einige Ordner geklickt hat. Für diese Leute gibt es folgenden Terminal Befehl:

Code

1. `defaults write com.apple.finder _FXShowPosixPathInTitle -bool YES; killall Finder`

Und das Ergebnis sieht dann so aus:



---

## Beitrag von „Noir0SX“ vom 4. Juli 2017, 22:28

[Sprache teilweise Englisch teilweise Deutsch](#)

Setzen der Systemsprache

```
sudo languagesetup
```

---

## Beitrag von „modzilla“ vom 21. Juli 2017, 17:49

AirDrop über LAN aktivieren:

Code

1. defaults write com.apple.NetworkBrowser BrowseAllInterfaces 1

## Beitrag von „kuckkuck“ vom 21. Juli 2017, 19:16

Wie genau und mit welchen Geräten funktioniert Airdrop über LAN eigentlich? 😊

---

## Beitrag von „Schorse“ vom 21. Juli 2017, 19:21

Moin

Herunterfahren des Mac:

Code

1. `sudo shutdown -h now`

Neustart des Mac:

Code

1. `sudo shutdown -r now`

Aber am besten ist runterfahren mit Uhrzeit 😊

Code

1. `sudo shutdown -h 21:00`
- 

## Beitrag von „Moorviper“ vom 22. Juli 2017, 13:06

[@Kuckuck](#)

ich benutze dafür den gymle bluetooth stick  
sobald das Iphone dann im Heimnetz ist kann ich Dateien hinschicken

---

### **Beitrag von „Lincoln“ vom 22. Juli 2017, 18:11**

[@Moorviper](#) heißt das AirDrop funktioniert nur, wenn man AirDrop unterstützendes Bluetooth hat?

Oder klappt das auch mit dem Terminal Befehl, was [@modzilla](#) geschrieben hat und man hat nur ein ethernet kabel drin?

Wäre schon nützlich, wenn bei mir AirDrop auch nur über Ethernet funktioniert, um per iPad < -- > Mac Daten auszutauschen. So muss ich das immer über dropbox machen. Ich hab zwar Bluetooth was funktioniert über die inbuild WLAN karte (WLAN selbst geht nur über usb), aber bei Handoff support steht da "No". Über AirPort steht da keine Info.

---

### **Beitrag von „griven“ vom 31. Juli 2017, 01:02**

AirDrop per Ethernet funktioniert nur zwischen alten Geräten also eben von Ethernet zu Ethernet nicht jedoch von WLAN zu Ethernet und umgekehrt sprich Dein Hack wird das iPad nicht sehen und das iPad den Hack nicht. Damit das Ganze zwischen macOS und iOS funktioniert ist zwingend Bluetooth erforderlich damit die Geräte sich finden denn der Handshake also das eigentlich erkennen der Geräte untereinander funktioniert über Bluetooth die Übertragung der Daten dann per WIFI sprich genau genommen braucht es auch noch eine WLAN Karte die Airdrop fähig ist damit das ganze funktioniert.

---

### **Beitrag von „NoirOSX“ vom 13. August 2017, 10:28**

Gibt den Status von XCPM zurück

Code

1. `sysctl -n machdep.xcpm.mode`
- 

### **Beitrag von „Mocca55“ vom 4. September 2017, 06:02**

Mit diesem Befehl kann man die Display EDID Auslesen.

Code

1. `ioreg -l | grep IODisplayEDID`

Gruß Michael

---

### **Beitrag von „REVAN“ vom 4. September 2017, 08:45**

Falls es mal wieder zu voll geworden ist:

Code

1. `clear`

Und falls mal Dateien von einem alten Ort an einen neuen Ort kopiert werden müssen, vergleichbar mit xcopy unter Windows:

Code

1. ditto (-V) /Hackintosh/old/ /Hackintosh/new/

-v kann man anfügen, muss man aber nicht. Macht einfach nur einen Verbose Output.

Falls der Screenshot Typ geändert werden soll:

Code

1. defaults write com.apple.screencapture type JPG
2. killall SystemUIServer

---

## Beitrag von „b33st“ vom 4. September 2017, 16:24

Mich wundert's, dass es zu *diskutil* noch nichts steht, also schnell nachholen 😊  
Zeigt die Liste der Festplatten/Laufwerken an

Code

1. diskutil list

Efi Partition mounten ( im Beispiel: Efi ist die **erste** Partition auf der **ersten** Festplatte **disk1s1** )

Code

1. diskutil mount /dev/disk1s1

Analog nach dem Bearbeiten unmounten bzw aushängen nicht vergessen.

Code

1. diskutil umount /dev/disk1s1

Ganz einfach eine Ram Disk ohne 3rd Tools erstellen.

Die Größe wird in Blocksize angegeben. Hier eine 8GB große Ram Disk. Also  $8(\text{GB}) * 1024(\text{Bytes}) * 2048(\text{Bytes}) = 16777216$

Eine 4GB große Ram Disk:  $4 * 1024 * 2048$  usw.

Gemountet wird unter dem Namen 'Ram Disk'. Kann also nach euren Wünschen auch anders heißen.

Code

1. diskutil erasevolume HFS+ 'Ram Disk' `hdiutil attach -nomount ram://16777216`

DNS Cache resetten

Code

1. sudo dscacheutil -flushcache;sudo killall -HUP mDNSResponder;say cache flushed

\*say cache flushed - Aussprache ist köstlich 😄

---

## Beitrag von „al6042“ vom 4. September 2017, 16:36

[@b33st](#)

Bist du sicher, dass die erste Platte als "disk1" angezeigt wird?

Standardmäßig sollte es "disk0" sein.

Zudem reicht es für den mount/umount tatsächlich nur den "diskXsY" zu nutzen:

Code

1. diskutil mount disk0s1

und

Code

1. diskutil umount disk0s1

---

## Beitrag von „b33st“ vom 4. September 2017, 16:51

Ich habe nichts von der Reihenfolge geschrieben. Und ich hatte schon öfters, dass meine primäre Platte als z.B. disk4 und nicht als disk0 gemountet wurde. Deswegen auch im Beispiel die fett unterstrichenen Zahlen. Man sollte also wissen oder darauf achten, welche Platte man mounten möchte. Efi war in dem Fall weit verbreitetes Beispiel. Man möchte vlt. nicht immer die [Efi mounten](#) 😊

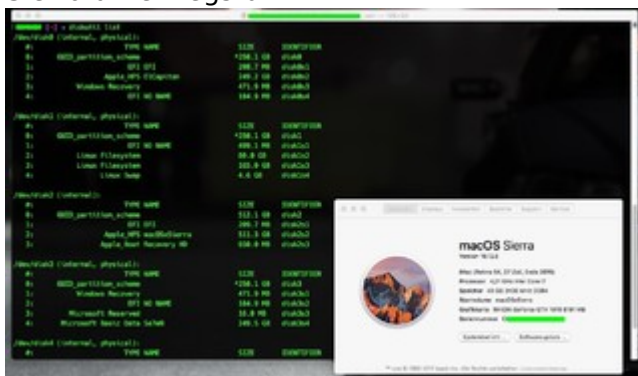
Das Weglassen vom führenden /dev - ja, kann man weglassen. Ich bevorzuge die absolute Pfadangabe.

edit:

Hier in meinem Fall habe ich viele Efi Partitionen rumliegen, nur die Zahl bzw. Part. Nummer ist entscheidend.

Welches System primär genutzt wird bzw. unter disk0 gemountet wird, ist zweitrangig. Habe zumindest ich die Erfahrung gemacht.

Hier, nach dem Neustart, hat sich El Capitan mit Linux "davor gedrängt", obwohl ich unter Sierra unterwegs bin 😊



---

## Beitrag von „McRudolfo“ vom 4. September 2017, 17:00



Wenn man wissen will, was der Hackintosh so alles treibt:

Code

1. top

Die Liste der Prozesse wird ständig aktualisiert.

---

### **Beitrag von „andreas\_55“ vom 4. September 2017, 18:18**

[@al6042](#)

Es geht noch kürzer

Code

1. diskutil mount EFI

mounted die EFI auf disk0.

---

### **Beitrag von „al6042“ vom 4. September 2017, 18:58**

Klar, aber bei Rechnern mit mehreren Festplatten im GPT-Format wird dann im Lotterieverfahren ausgewählt, welche der vielen EFIs dran kommt... 😊

---

### **Beitrag von „andreas\_55“ vom 4. September 2017, 19:29**

Oh, ich dachte immer die EFI auf Disk0.

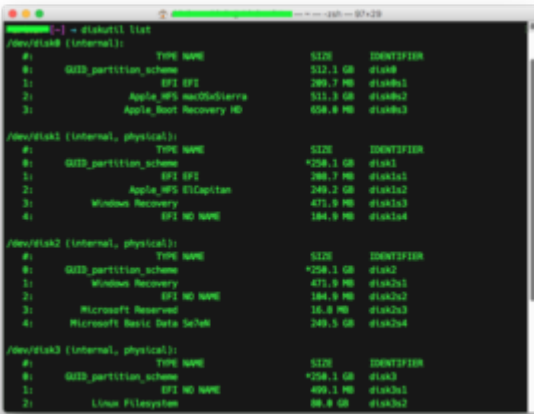
Wobei Disk0 natürlich nicht immer die gleiche Festplatte ist, da hast Du Recht.

---

## Beitrag von „b33st“ vom 4. September 2017, 19:38

Versteh auch nicht so ganz wie die Platten unter macOS initialisiert werden. Von Linux bin ich gewohnt, dass die Platten immer (oder zumindest meistens) unter dem selben Pfad initialisiert werden, /dev/sda oder /dev/sdb öä.

Nach der Pause den Rechner wieder eingeschaltet, Sierra wieder als erste Platte (disk0) 😊 :



```
root@mac:~# diskutil list
/dev/disk0 (Internal):
#0: TYPE NAME          SIZE IDENTIFIER
#0: GUID_partition_scheme      512.1 GB disk0
#1: EFI EFI                200.7 MB disk0s1
#2: Apple_HFS Mac OS Sierra    511.3 GB disk0s2
#3: Apple_Boot Recovery HD     608.8 MB disk0s3

/dev/disk1 (Internal, physical):
#0: TYPE NAME          SIZE IDENTIFIER
#0: GUID_partition_scheme      *250.1 GB disk1
#1: EFI EFI                200.7 MB disk1s1
#2: Apple_HFS ElCapitan        249.2 GB disk1s2
#3: Windows Recovery          471.5 MB disk1s3
#4: EFI NO NAME              184.9 MB disk1s4

/dev/disk2 (Internal, physical):
#0: TYPE NAME          SIZE IDENTIFIER
#0: GUID_partition_scheme      *250.1 GB disk2
#1: Windows Recovery          471.5 MB disk2s1
#2: EFI NO NAME              184.9 MB disk2s2
#3: Microsoft Reserved        16.8 MB disk2s3
#4: Microsoft Basic Data Set  249.5 GB disk2s4

/dev/disk3 (Internal, physical):
#0: TYPE NAME          SIZE IDENTIFIER
#0: GUID_partition_scheme      *250.1 GB disk3
#1: EFI NO NAME              409.1 MB disk3s1
#2: Linux Filesystem          88.8 GB disk3s2
```

b2t

Schnellsuche ( z.B. suche nach php )

Code

1. locate php

---

## Beitrag von „modzilla“ vom 4. September 2017, 20:00

[Zitat von b33st](#)

\*say cache flushed - Aussprache ist köstlich 😄

Haha, stimmt, das hört sich halt mega lustig an 😄 Aber danke für den Befehl!!

---

### **Beitrag von „derHackfan“ vom 5. September 2017, 18:44**

Hatten wir schon folgendes ...

Code

1. `kextstat | grep -v com.apple`
- 

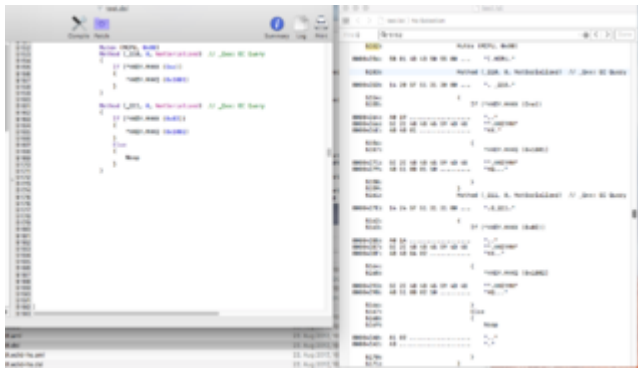
### **Beitrag von „andreas\_55“ vom 9. September 2017, 09:31**

Compilieren mit `iasl` und der `-l` Option:

Code

1. `iasl -l test.dsl`

Erzeugt aus einer `*.dsl` eine `*.lst`. Eine "mixed listing" in der hinter dem Text auch der HEX-Code geschrieben wird:



Jetzt kann man also z.B. in seiner DSDT.dsl gewandelt in DSDT.ist nachschauen, wie etwas im HEX-Code steht:

zB. ist Method (\_Q10,0, ...) hier <14 20 5F 51 31 30 00>.

wobei 14 eine Methode definiert, 20 (hier) die Größe ist, 5F513130 (hier) der Name \_Q10 und 00 (hier) die Zahl der Variablen ist.

### **Und wozu das alles?**

Man kann nachsehen, was ein find/replace-patch in der config.plist ACPI/DSDT-Sektion eigentlich in der Original-DSDT sucht und ersetzt, wenn man sich diese zieht (Clover F4) und als mixed listing ansieht.

---

### **Beitrag von „Moorviper“ vom 16. September 2017, 00:11**

Jaana Mann endlich nach Monaten ... irgendwas muss Apple heimlich gefixed haben / am tool wurde nichts gemacht.

Worum gehts airport-bssid  
Was macht das:

Es ist ein fork/oder eine eigene Implementierung des airport Programmes fürs Terminal.

Wofür braucht man es:

In der Regel gar nicht 😄

Aber ab und zu dann doch:

Das Programm kann nicht nur Netze scannen sondern wie der Anhängsel schon andeutet gezielt auf eine bestimmte bssid connecten.

Habe das früher recht häufig im Freifunk Umfeld gebraucht um auf den richtigen Router zu kommen (haben ja alle die gleiche ssid)

Ebenso ist es praktisch an der Uni wenn das Client-steering dich mal wieder eine Etage höher auf den AP schubsen will dann connected man mit dem Tool bruteforce mäßig so lange auf den man will bis es klappt 😄

Bei Yosemite und El Capitan hat Apple viel am wlan stack und dns resolver gebastelt seit dem ging das tool nicht mehr :-/ man konnte scannen aber nicht mehr connecten.

Den Quelltext bekommt man hier:

Code

1. <https://github.com/qpSHiNqp/airport-bssid>

benutzt wird es zum connecten / zum scannen bssid und pw weg lassen.

Code

1. usage: sudo ./airport-bssid <ifname> [<bssid>] [<password>]

Ein Beispielscan:

## Code

1. `sudo ./airport-bssid en0`
2. Notice: The interface en0 is in 802.11n phyMode.
3. \*\*\*\*\* Scanned networks \*\*\*\*\*
4. ESSID, BSSID, Ch, RSSI(dBm)
5. Event-WLAN, b4:e9:b0:33:19:ad, 52, -82
6. Event-WLAN, 70:10:5c:93:ec:0d, 100, -89
7. Event-WLAN, 08:cc:68:0a:60:fd, 36, -57
8. Event-WLAN, 70:10:5c:db:87:4d, 100, -84
9. Event-WLAN, 08:cc:68:0a:ac:32, 6, -79
10. Event-WLAN, f0:29:29:0e:48:7d, 44, -85
11. Event-WLAN, 08:cc:68:0a:ac:3d, 64, -81
12. Event-WLAN, 08:cc:68:0a:60:f2, 11, -54
13. Event-WLAN, b4:e9:b0:33:19:a2, 6, -77
14. Event-WLAN, 70:10:5c:db:87:42, 1, -72
15. eduroam, b4:e9:b0:33:19:a1, 6, -77
16. eduroam, f0:29:29:92:23:0e, 132, -90
17. eduroam, 08:cc:68:0a:60:fe, 36, -56
18. eduroam, 70:10:5c:db:87:4e, 100, -84
19. eduroam, 08:cc:68:0a:ac:3e, 64, -81
20. eduroam, 08:cc:68:0a:ac:31, 6, -79
21. eduroam, b4:e9:b0:33:19:ae, 52, -80
22. eduroam, 08:cc:68:0a:60:f1, 11, -54
23. eduroam, 70:10:5c:db:87:41, 1, -73
24. \*\*\*\*\*
25. Network scan completed. If you want to connect to specific BSSID, please enter the command below:
26. `./airport-bssid <ifname> <bssid> [<password>]`

Alles anzeigen

Connecten mit Rückmeldung ist dann:

## Code

1. `sudo ./airport-bssid en0 70:10:5c:db:87:4e`
2. Notice: The interface en0 is in 802.11n phyMode.
3. \*\*\*\*\* Scanned networks \*\*\*\*\*
4. ESSID, BSSID, Ch, RSSI(dBm)

5. Event-WLAN, b4:e9:b0:33:19:ad, 52, -81
6. Event-WLAN, 70:10:5c:93:ec:0d, 100, -89
7. Event-WLAN, 08:cc:68:0a:60:fd, 36, -59
8. Event-WLAN, 70:10:5c:db:87:4d, 100, -85
9. Event-WLAN, 08:cc:68:0a:ac:32, 6, -80
10. Event-WLAN, f0:29:29:0e:48:7d, 44, -84
11. Event-WLAN, 08:cc:68:0a:ac:3d, 64, -83
12. Event-WLAN, 08:cc:68:0a:60:f2, 11, -55
13. Event-WLAN, b4:e9:b0:33:19:a2, 6, -76
14. Event-WLAN, 70:10:5c:db:87:42, 1, -74
15. eduroam, f0:29:29:0e:48:7e, 44, -84
16. eduroam, f0:29:29:92:23:0e, 132, -90
17. eduroam, 08:cc:68:0a:60:fe, 36, -59
18. [color=#008000]eduroam, 70:10:5c:db:87:4e, 100, -84[/color]
19. eduroam, 08:cc:68:0a:ac:3e, 64, -82
20. eduroam, 08:cc:68:0a:ac:31, 6, -79
21. eduroam, 08:cc:68:0a:60:f1, 11, -56
22. eduroam, 70:10:5c:db:87:41, 1, -72
23. \*\*\*\*\*
24. Associated to network "eduroam" (BSSID: 70:10:5c:db:87:4e)

Alles anzeigen

Gut die Colortags gehen im code natürlich nicht. Einfach grün vorstellen XD

Vielleicht kann es jemand gebrauchen 😊

---

## Beitrag von „Noir0SX“ vom 27. September 2017, 14:00

Update 10.13 ohne APFS-Konvertierung

Zitat

```
/Applications/"Install macOS High Sierra.app"/Contents/Resources/startosinstall --
```

converttoapfs NO --agreetolicense

habe es nicht getestet

---

### **Beitrag von „McRudolfo“ vom 27. September 2017, 22:10**

Es funktioniert! 😄

Ich habe es als Update von Sierra auf High Sierra getestet.

---

### **Beitrag von „al6042“ vom 3. Oktober 2017, 15:25**

Da High Sierra im Systembericht unter Audio den Punkt "Intel High Definition Audio" entfernt hat, muss der erfolgreiche Inject einer Layout-ID per Terminal geprüft werden:

Code

1. `ioreg -p IODeviceTree -n HDEF | grep layout-id`

Weitere spannende Details erhält man mit dem

Code

1. `ioreg -p IODeviceTree -n HDEF -r`

Explizit herausfinden, ob Audio per HDMI/DisplayPort funktioniert, geht per

Code

1. `ioreg -p IODeviceTree -n HDEF | grep DigitalAudioCapabilities`



**EDIT: habe die Erweiterung "@1F,3" nach "HDEF" entfernt, da diese Adress-Zuordnung nicht einheitlich für alle Board-Modelle und deren ROMs/DSDTs gilt...**  
**Danke an @McRudolfo für den Hinweis...** 😊

---

## Beitrag von „al6042“ vom 3. Oktober 2017, 15:33

Terminal-Befehle zum Spyware-Check:

### Step 1

Copy or drag — do not type — the line below into the Terminal window, then press return:

Code

1. `kextstat -kl | awk '!/com\.apple/{printf "%s %s\n", $6, $7}'`

### Step 2

Code

1. `sudo launchctl list | sed 1d | awk '!/0x|com\.apple|openssh|vix|edu\.mit|org\.amavis|apache|cups|isc|ntp|postfix|x/{print $3}'`

### Step 3

Code

1. `launchctl list | sed 1d | awk '!/0x|com\.apple|edu\.mit|org\.x|openbsd/{print $3}'`

### Step 4

Code

```
1. ls -lA /e*/mach*
   {,./}L*/{Ad,Compon,Ex,Fram,In,Keyb,La,Mail/Bu,P*P,Priv,Qu,Scripti,Servi,Spo,Sta}*
   L*/Fonts 2> /dev/null
```

## Step 5

Code

```
1. osascript -e 'tell application "System Events" to get name of every login item' 2>
   /dev/null
```

Remember, steps 1-5 are all drag-and-drop or copy-and-paste, whichever you prefer — no typing, except your password.

ACHTUNG:

Keine der dort auftretenden Ausgaben wird direkt auf Spyware hinweisen, aber die damit auffindbaren Infos erlauben Rückschlüsse über automatisch geladene Kexte oder Applikationen, die man ggf. näher untersuchen kann, wenn man diese selbst nicht wissentlich installiert hat.

---

## Beitrag von „derHackfan“ vom 16. Oktober 2017, 11:37

How to check that Intel VT-x is supported in CPU ...

Code

```
1. sysctl -a | grep machdep.cpu.features
```

---

## Beitrag von „kelevra“ vom 16. Oktober 2017, 21:03

Herausfinden welcher Prozess den Mac am Sleep hindert bzw. diesen aufweckt:

Code

1. `log show --style syslog | fgrep "Wake reason"`

Den Pfad für das Speichern von Screenshots ändern:

Code

1. `defaults write com.apple.screencapture location /path/`
2. `killall SystemUIServer`

Normalerweise nicht unterstützte Netzlaufwerke für TimeMachine aktivieren (erfordert netatalk auf dem Server)

Code

1. `defaults write com.apple.systempreferences TMShowUnsupportedNetworkVolumes 1`

---

## **Beitrag von „Moorviper“ vom 28. Oktober 2017, 14:46**

Time Maschine Laufwerk manuell festlegen:  
(wenn nicht in der Auswahl angezeigt)

Code

1. `sudo tutil setdestination /Volumes/<Laufwerk>`

## Beitrag von „Moorviper“ vom 30. Oktober 2017, 11:41

Aus aktuellem Anlass:

(ich habe natürlich die falsche Combo gedrückt und es wollte High Sierra installieren)

CMD + R

- Installiert die letzte MacOS Version welche installiert war ohne Upgrade.
- Bei der Installation wird diese nicht automatisch mit der Apple-ID verknüpft

ALT + CMD-R

- Upgrade auf die neuste MacOS Version

UMSCHALT + ALT CMD-R

- Installiert die Version mit der der Mac ausgeliefert wurde, ersatzweise die älteste noch verfügbare Version (Benötigt min. n10.12.4 (fw upgrade))

:edit

fun fact das ding installiert grade Yosemite / als ich das Macbook siehe Signatur ausgepackt habe war der Captain drauf :-/ und dachte die ganze Zeit man kann nicht drunter installieren ... In mactracker geschaut und das kleinste ist Yosemite m)

---

## Beitrag von „BerliMan“ vom 30. Oktober 2017, 14:32

Ich benutze eigentlich sehr selten die Konsole, aber es ist gut zu wissen das es einen Thread darüber gibt. Das habt ihr fein gemacht



## Beitrag von „Harper Lewis“ vom 30. Oktober 2017, 17:56

Wenn man mal schnell den hexdump z.B. für einen ACPI-Patch im Clover Configurator benötigt:

Code

1. `echo -n SAT0 | xxd`
2. `echo -n SATA | xxd`

---

## Beitrag von „Moorviper“ vom 30. Oktober 2017, 21:41

Noch ein nützlicher für Time Machine:

Code

1. `hdiutil attach Daniels-MacBook-Pro_ae3c352365c3.dmg`
- 2.
- 3.
4. `/dev/disk4 GUID_partition_scheme`
5. `/dev/disk4s1 EFI`
6. `/dev/disk4s2 Apple_HFS /Volumes/TimeMachine`

Damit kann man für den Migration-Assistenten ein sparsebundle passend einhängen.  
(wenn man sich auf dem zu wiederherstellenden per ssh Rechner einloggt)  
Sollte auch bei der Recovery Partition gehen ...

---

## Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 2. November 2017, 09:55

In geklonten Systemen kommt es gelegentlich vor, dass der Ausschalten- bzw. Neustart-Dialog teilweise in englisch angezeigt wird. Das kann mit folgendem Terminal-Befehl geändert werden.

Code

### 1. sudo languagesetup

Es erscheint eine Liste von 34 Sprachen, in der man mit der Eingabe der jeweiligen Nummer die Gewünschte auswählen kann. Gibt man also die

Code

### 1. 3

ein und bestätigt mit Enter ist die Mac-Welt wieder komplett in deutsch.  
EDIT: Danach einfach einmal vom System abmelden und wieder anmelden.



---

## Beitrag von „griven“ vom 7. November 2017, 22:55

Danke @Doctor Plagiat 😊

Der Tipp ist auch prima wenn sich die Sprache nach der Installation von Updates (gerne bei Betas) mal wieder verdreht hat denn da funktioniert es ebenfalls 😊

## **Beitrag von „derHackfan“ vom 24. November 2017, 21:11**

Im Terminal die MAC-Adresse mit dem Befehl ...

für Ethernet

Code

1. `ifconfig en0 | grep ether`

für WLAN

Code

1. `ifconfig en1 | grep ether`

direkt auslesen.

---

## **Beitrag von „Moorviper“ vom 28. November 2017, 14:14**

Code

1. `sudo softwareupdate --background-critical`

Sicherheitsupdates manuell anstoßen.

---

## **Beitrag von „Schorse“ vom 17. Dezember 2017, 18:26**

Moin!

High Sierra in der Version 10.13.2 geht mir momentan ziemlich auf den S\*\*k. Das Problem ist

der ReportCrash der unter anderem durch den Month 13 is out of bounds bug die Kiste lahmlegt.

Abhilfe bis zu Apple Patch den ReportCrash deaktivieren:

Terminal

Disable

Code

1. `launchctl unload -w /System/Library/LaunchAgents/com.apple.ReportCrash.plist`
2. `sudo launchctl unload -w /System/Library/LaunchDaemons/com.apple.ReportCrash.Root.plist`

Und bei Bedarf wieder enable

Code

1. `launchctl load -w /System/Library/LaunchAgents/com.apple.ReportCrash.plist`
2. `sudo launchctl load -w /System/Library/LaunchDaemons/com.apple.ReportCrash.Root.plist`

---

## Beitrag von „Moorviper“ vom 31. Dezember 2017, 20:09

Noch ein nützlicher für Time Machine:

Code

1. `sudo sysctl debug.lowpri_throttle_enabled=0`

und

Code

1. `sudo sysctl debug.lowpri_throttle_enabled=1`

ums wieder an zu schalten



---

## Beitrag von „ozw00d“ vom 4. Januar 2018, 18:24

Gerade bei Kinder ist es manchmal äußerst ratsam gewisse dinge für den Ambitionierten Admin einfacher zu machen:

Schützen des Docks vor veränderung:

Code

1. `defaults write com.apple.dock size-immutable -bool TRUE[/font]defaults write com.apple.dock contents-immutable -bool TRUEkillall Dock`

zum rückgängig machen:

Code

1. `defaults delete com.apple.dock size-immutabledefaults delete com.apple.dock contents-immutablekillall Dock`

Somit bleibt das Dock wie es ist.

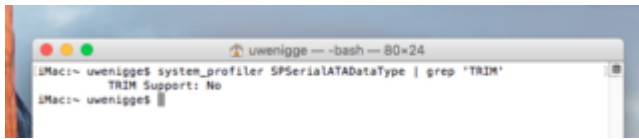
---

## Beitrag von „derHackfan“ vom 3. Februar 2018, 20:45

TRIM Status über das Terminal prüfen.

Code

1. `system_profiler SPSerialATADataType | grep 'TRIM'`



---

## Beitrag von „derHackfan“ vom 6. Februar 2018, 18:47

Um den Verbose Output aus der APFS.efi zu entfernen.

Code

1. `sudo perl -i -pe 's|\x00\x74\x07\xb8\xff\xff|\x00\x90\x90\xb8\xff\xff|sg' /path/to/your/APFS.efi`

---

## Beitrag von „bioBios“ vom 10. Februar 2018, 14:30

**Synchronisieren** von 2 Dateien, Festplatten: Sehr praktischer Befehl für das Synchronisieren von Dateien. Z.B. habe ich auf meinem Desktop immer ein Ordner "HACKINTOSH" und auf meinem Install-Stick mit High Sierra und Clover hätte ich auch gerne den gleichen Ordner. Die Kexte halte ich auf dem Desktop aktuell und dann muss ich nur den Befehl **rsync -ahv** eintippen: Beispiel

Code

1. `rsync -ahv /Users/biobios/Desktop/HACKINTOSH/ /Volumes/Install\ macOS\ High\ Sierra/HACKINTOSH/`

Aber aufgepasst: Slash beachten: /source/ /destination/

---

## Beitrag von „bioBios“ vom 25. Februar 2018, 12:17

## SIP

... einen hab ich noch: [SIP](#) aktivieren, deaktivieren, Status checken:

- csrutil enable
  - csrutil disable
  - csrutil status
- 

### **Beitrag von „dutch64“ vom 26. Februar 2018, 16:37**

Hi,

ist kein Terminalbefehl, sondern nur eine Tastenkombination aber für mich sehr hilfreich und zwar für versteckte Dateien im Finder per Tastenkombination einzublenden:  
Shift -Befehl (Win)- Punkt

---

### **Beitrag von „griven“ vom 1. März 2018, 22:40**

Das mal ein extrem praktisches Kürzel [@dutch64](#) hab ich mir direkt mal gemerkt danke dafür 😊

---

### **Beitrag von „derHackfan“ vom 1. März 2018, 22:52**

[Zitat von dutch64](#)

versteckte Dateien im Finder per Tastenkombination einzublenden

Ich fresse einen Besen, das Ding ist ja voll krass! 👍

---

### Beitrag von „Harper Lewis“ vom 2. März 2018, 10:25

Wie, noch nicht [mitbekommen](#)? 😊

---

### Beitrag von „dutch64“ vom 5. März 2018, 19:27

Hi,

nicht mit bekommen, sorry!

---

### Beitrag von „Frankiee“ vom 5. März 2018, 20:23

Da ja seit 10.12 der Console.app Output keine vergangenen Ereignisse mehr anzeigt:

Code

1. `sudo log collect --output ~/syslog.logarchive --last 10m`

... erstellt eine "syslog.logarchive" Datei mit allen Ereignissen der letzten 10 Minuten, so dass man auch **nach** einem Crash etc schauen kann, was eigentlich los war. Diese Datei kann wiederum in Console.app geöffnet und durchsucht werden. Für mehr Optionen & Tipps: <https://eclecticlight.co/2016/...erra-some-practical-tips/>

---

### Beitrag von „Harper Lewis“ vom 5. März 2018, 20:52

[dutch64](#): Das ist ein sehr nützliches Tastaturkürzel, auf das nicht häufig genug hingewiesen werden kann. Alles bestens 👍

---

### Beitrag von „Shado“ vom 6. März 2018, 08:54

[@Frankie](#) Danke für diesen Link. Dort gibt es noch VIEL mehr GUTE Tools:

guckst du hier →



<https://eclecticlight.co/downloads/>

Das ist der Brenner..... 🐸

---

### Beitrag von „derHackfan“ vom 6. April 2018, 21:49

Das Terminal über die Suche öffnen und den folgenden Befehl eingeben.

Code

1. `defaults write com.apple.dock ResetLaunchPad -bool true; killall Dock`

Nach dem Neustart des Launchpad sind die Apple Apps wieder auf der ersten Seite.

Einige werden sicher fragen:

"Wofür braucht man das?"

Die Antwort lautet:

"Ich habe zwei Wireless Utility installiert damit ich zwischen zwei USB WLAN Dongle wechseln kann."



Die sind aber nach der Installation erst nach dem ResetLaunchPad zu sehen. 😄

---

### **Beitrag von „Jensemenn1970“ vom 26. April 2018, 16:38**

Kann sein dass es schon gepostet wurde.

Alle Updates laden und installieren:

```
sudo softwareupdate -i -a
```

Liste der Updates anzeigen lassen:

```
sudo softwareupdate -l
```

Alle Updates downloaden:

```
sudo softwareupdate -d
```

---

## Beitrag von „Mocca55“ vom 1. Juni 2018, 13:46

Ich hab da was um die Größe des APFS Containers zu ändern

Code

1. `sudo diskutil apfs resizeContainer disk0s2 239.846g`

wobei hier disk0s2 für den Container steht und die 239.846g für die Größe des Containers in GB also 239,846GB

Gruß Michael

---

## Beitrag von „sunraid“ vom 12. Juni 2018, 16:47

Gerade bei ifun.de gelesen!  
Zusätzlicher Abstandshalter im Dock

Code

1. `defaults write com.apple.dock persistent-apps -array-add '{tile-data={}; tile-type="spacer-tile";}'`

und danach ein

Code

1. `killall Dock`
-

## Beitrag von „REVAN“ vom 13. Juni 2018, 14:02

Ich hatte gerade eben das Problem, dass die InstallESD.dmg von Mojave über vmWare Fusion nicht gemountet werden konnte.

Resultat: vmWare Fusion kann kein Install Medium erstellen.

Über den Log dann gefunden: InstallESD.dmg konnte nicht verwendet werden. Diese Ressource ist belegt.

Um das Problem wieder zu beheben:

1. im Terminal

Code

1. `hdiutil info`

Wir suchen die InstallESD.dmg

2. wieder im Terminal

Code

1. `hdiutil detach /dev/diskXsY`

X und Y durch die Nummern von der erste Ausgabe ersetzen. Ist aber bekannt denke ich.

---

## Beitrag von „REVAN“ vom 1. Dezember 2018, 13:05



Code

1. defaults write -g NSRequiresAquaSystemAppearance -bool Yes

Falls jemand den Dark-Mode unter Mojave nicht mag und gerne nur die schwarze Menu-Bar und das schwarze Dock möchte.

Eingeben -> ausloggen -> einloggen -> Dark-Mode auswählen.

-Edit:

Falls jemand dann den alten Dark-Mode aus Mojave wieder haben möchten:

Code

1. defaults delete -g NSRequiresAquaSystemAppearance

Eingeben -> ausloggen -> einloggen -> Dark-Mode auswählen.

---

## Beitrag von „REVAN“ vom 16. Dezember 2018, 17:20

Code

1. sudo xattr -rd com.apple.quarantine '/Applications/die app.app'

Jeder kennt die Meldung: "IrgendeineApp can't be opened. You should move it to trash."  
Der gute Tipp ist immer wieder Gatekeeper zu deaktivieren, möchte ich aber nicht.

**Lösung:** Der obige Befehle gibt der - vermeintlich - defekten App, das Recht ausgeführt zu werden. Und zwar **NUR** dieser App.

---

## Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 16. Dezember 2018, 18:59

Nett, oder einfach Rechtsklick auf die .app -> Öffnen -> Ja, wenn man macOS mit GUI

verwendet.

---

### **Beitrag von „REVAN“ vom 16. Dezember 2018, 20:08**

Das funktioniert nicht immer [Thogg Niatiz](#) - bei Apps die nicht von einem verifizierten Entwickler stammen geht das. Bei Apps die von macOS als Beschädigt gesehen werden, funktioniert das nicht. Da bist du bei dem selben Ergebnis. Also "IrgendeineApp can't be opened. You should move it to trash."

Ohne das du Gatekeeper deaktivierst, läuft diese App auch nicht.

---

### **Beitrag von „PinballBoy“ vom 17. Dezember 2018, 00:29**

danke für die immer wieder guten Hilfetipps.. man lernt nie aus.

---

### **Beitrag von „al6042“ vom 24. Dezember 2018, 12:02**

Hier noch die eine oder andere Kleinigkeit:

Shift+Option+(Vol up/Vol down)

= Lautstärke in feineren Schritten regeln

Shift+Option+(Brightness up/Brightness down)

= Helligkeit in feineren Schritten regeln (Laptop)

Option+Command+V (Command+C als vorherigen Befehl)

= zum tatsächlichen Verschieben einer/mehrerer Dateien, anstatt mit Command+V nur zu kopieren

---

### **Beitrag von „PinballBoy“ vom 24. Dezember 2018, 17:11**

die kannte ich schon.. aber immer gut dieser Thread hier... immer her mit sinnvollen und nützlichen Befehlen !

---

### **Beitrag von „KayKun“ vom 24. Dezember 2018, 23:08**

sudo !!

fals man beim letztem befehl das sudo vergessen hat

---

### **Beitrag von „e4g1e“ vom 24. Januar 2019, 14:19**

Ist zwar kein Terminal Befehl aber für alle, die häufiger die selben Befehle eingeben ganz nützlich: [Icanhazshortcut](#) in Programm um Terminal Befehle als Shortcuts anzulegen

---

### **Beitrag von „Unwesen“ vom 24. Januar 2019, 18:40**

Dafür gibt es bei Unix die history, bzw folgenden Eintrag in der .bashrc:

```
bind '"\e[5~": history-search-backward'
```

```
bind '"\e[6~": history-search-forward'
```

Dann kannst du wie unter Linux einen Befehl eingeben und mit den Auf und Ab Tasten in dem Cursorfeld, die Befehle

suchen, die du schon mal eingetippt hast.

---

### **Beitrag von „derHackfan“ vom 3. Februar 2019, 22:15**

Wenn man mal die EFI formatieren möchte.

Code

1. `sudo newfs_msdos -v EFI /dev/disk0s1`
- 

### **Beitrag von „REVAN“ vom 11. Februar 2019, 11:00**

Ich spiele gerne mit Icons und hatte das Problem, das eines meiner Festplatten Icons "stecken geblieben" ist. Es wurde nur noch ein Generic Icon angezeigt, statt dem Icon was ich wollte.

Fix:

Code

1. `sudo rm -rfv /Library/Caches/com.apple.iconservices.store; sudo find /private/var/folders/ \ ( -name com.apple.dock.iconcache -or -name com.apple.iconservices \) -exec rm -rfv { } \ ; ; sleep 3;sudo touch /Applications/* ; killall Dock; killall Finder`

Was hier getan wird?

The Icon cache gets deleted and rebuild. Then the Dock and also the Finder gets a restart.

---

### **Beitrag von „REVAN“ vom 13. Februar 2019, 20:09**

Code

1. `sudo dmesg`

Einmal **den kompletten Verbose Output** zum mitnehmen bitte.  
Für weitere Bestellungen bitte folgendes eingeben:

Code

1. `sudo dmesg | more`
- 

### **Beitrag von „derHackfan“ vom 13. Februar 2019, 20:59**

[REVAN](#) kannst du bitte deine Signatur in einen Spoiler schieben und oder horizontal ausrichten, auf meinem 27" Monitor nimmt der technische Inhalt 3/4 vom Bereich ein.

Spoiler anzeigen

---

### **Beitrag von „REVAN“ vom 14. Februar 2019, 09:37**

Natürlich, besser so?

---

## **Beitrag von „Harper Lewis“ vom 14. Februar 2019, 10:20**

[REVAN](#): Es wäre schön, wenn man tatsächlich den kompletten Output nach Kernelstart angezeigt bekommen würde, aber dafür ist der Puffer wohl zu klein.